

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Statzkowski (CDU)**

vom 22. Februar 2007 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Februar 2007) und **Antwort**

Droht Entmietung und Abriss der ehemaligen „Britten-Siedlung“ am Olympiastadion?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Inwieweit hat der Berliner Senat Erkenntnisse über den Leerstand von Wohnungen in der ehemaligen „Britten-Siedlung“ am Olympiastadion der ESG Berlin bzw. der GEHAG, und inwieweit sind ihm die Befürchtungen einer Vielzahl von Bewohnern der 290 Wohneinheiten bekannt, dass der auffällig hohe Wohnungsleerstand und die Nichtvermietung von Wohnraum zu einer Entmietung und dem Abriss der Wohnungen führen könnte?

Frage 2: Welche Möglichkeiten sieht der Senat von Berlin, den Anwohnern behilflich zu sein?

Antwort zu 1. und 2.: Dem Senat liegen weder Erkenntnisse zum Leerstand dieser Siedlung vor, noch sind Entmietung- oder Abrisspläne bekannt.

Leerstand und Abriss werden, seit Wegfall des sog. Zweckentfremdungsverbots in Berlin im Jahre 2003, außerhalb des öffentlich geförderten und belegungsgebundenen Wohnungsbestandes behördlich nicht mehr verfolgt.

Da sich die betroffenen Wohnungsbestände nicht im Eigentum eines städtischen Wohnungsunternehmens befinden, besteht auch keine Möglichkeit zur Einflussnahme auf die Unternehmen bei der Vermietung oder bei Abrissüberlegungen.

Berlin, den 26. März 2007

In Vertretung

D u n g e r - L ö p e r

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. März 2007)